Gründungswettbewerb 2017/2018 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Reitschule Thielkes gehört zu den Gewinnern

Von Ludwig van der Linde

Anna Thielkes (links) gründete 2013 die Reitschule in Hemden. Ihre Schwester Katharina Nienhaus unterstützt sie. Foto: Nikolaus Kellermann

BOCHOLT. Die Freude bei Anna Thielkes ist groß. Ihre Reitschule in Hemden gehört zu den Gewinnern beim bundesweiten Gründerwettbewerb für Ponyschulen, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder veranstaltete. „Diese Auszeichnung macht mich auch ein wenig stolz und zeigt mir, dass wir mit unserer Schule auf dem richtigen Weg sind", sagt die 37-Jährige.

Die FN hat den Wettbewerb 2016 ins Leben gerufen. Der Anlass: „Mit dem Gründerwettbewerb wollen wir die flächendeckende Entwicklung qualifizierter Ponyreitangebote fördern, sodass zukünftig die Infrastruktur vorhanden ist, um kleine Kinder bedarfsgerecht an den Pferdesport heranzuführen", sagt Thomas Ungruhe. Er ist Leiter der FN-Abteilung Breitensport. Das sei der FN auch besonders wichtig vor dem Hintergrund, dass der Umgang mit Pferden und das Reiten einen hohen pädagogischen Wert besäßen und einen positiven Beitrag zur Entwicklung von Kindern leisteten, so Ungruhe weiter. Für die FN steht fest: Deutschland braucht mehr Ponyreitschulen. Schon jetzt suchten Eltern kleiner Kinder oft händeringend nach passenden Angeboten für die Zielgruppe im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Eltern suchen Angebote

Diese Erfahrung hatte auch Anna Thielkes gemacht. 2013 entschloss sie sich, ihr Hobby zum Beruf zu machen und gründete auf dem eigenen Hof am Kreuzkapellenweg 13 ihre Reitschule, die sich auf die Wünsche von Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat. So stehen im Stall zehn Ponys mit einem Stockmaß zwischen 1,20 bis 1,48 Metern. Thielkes: „Da ist für jede Kindergröße eines dabei."

Stellvertretend für die Reiterliche Vereinigung (FN) übergeben (von links) Peter Mannheims, Erster Vorsitzender des Kreisreiterverbandes Borken, Judith Schleicher, Breitensportreferentin des Pferdesportverbands Westfalen, und Dieter Salzmann, Beauftragter für Breitensport und Tierschutz des Kreisreiterverbandes Borken, die Gewinner-Urkunde an Anna Thielkes.

Sie bietet gemeinsam mit ihrer Schwester Katharina Nienhaus (34) unter anderem einen Pony-Miniclub für Vier- bis Siebenjährige an, bei dem nicht das Reiten, sondern die Begegnung mit dem Pferd im Vordergrund steht. „Hier sollen Bewegungsspiele mit und ohne Pferd die Motorik der Kinder stärken", sagt Thielkes. Sie besitzt die B-Trainerausbildung mit der Zusatzqualifikation Kinderunterricht.

Die Bocholterin reichte für den Gründerwettbewerb 2017/2018 der FN ihre Unterlagen ein und wurde Anfang September zu einer Vorstellungsrunde eingeladen. Dort konnte sie ihre Schule persönlich präsentieren. In der zweiten Bewerbungsrunde ging es dann darum, einen Businessplan einzureichen. Letztendlich erklärte die FN 10 von insgesamt 68 Bewerbern zu Gewinnern. Thielkes war dabei.

Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Außerdem gibt es von den vier Wettbewerbspartnern Sachleistungen in Höhe von je 1000 Euro, wie Futter- und Pflegemittel, Reitkappen und Satteldecken. „Darüber hinaus erhält man auch viele Tipps und Informationen", sagt Thielkes. So habe sie die FN darauf gebracht, auch Kindergeburtstage und Ferienbetreuungen mit in ihr Angebot aufzunehmen.

Mehr im BBV-net

Ein Video gibt es online unter | **www.bbv-net.de/tv**

Kindgerechte Infrastruktur eine der Voraussetzungen

Basis für die Bewerbung beim Gründerwettbewerb ist ein auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Gesamtkonzept, das auf zwei Säulen steht: zum einem auf dem pädagogischen Konzept und zum anderen auf der kindgerechten Infrastruktur mit Schulponys, Ausbildern und speziellen Umbaumaßnahmen. Die Pferdesportanlagen der Bewerber müssen die Kriterien des FN-Grundschildes Pferdehaltung erfüllen. Ebenso muss mindestens eine der handelnden Personen eine Ausbilderqualifikation Trainer C oder höher besitzen, teilt die FN mit.

Quelle: Bocholter-Borkener Volksblattes, 23. Juni 2018